

BIBLIO

Nummer	6590 I-XVIII
Bereich	Haftpflicht-/SozVersRecht
Titel	1) Gefälschte Medikamente . Warnung der EU-Kommission. 2) Schlag gegen Billig-Pillen. 3) Jagd auf Medikamenten-Mafia. 4) US-Pharmafirmen und der Versicherungsbetrug. 5) Pharmagigant jagt Pillenfälscher. 6) Risiken und Nebenwirkungen sind unbegriffen. 7) „ <i>Fälscher haben grosse kriminelle Energie</i> “ (Jürg Schnetzer, Direktor Swissmedic). 8) Schweizer Firma (Hadicon, Zug) ist Teil der Lieferkette im Medikamenten-Fälscherskandal. 9) Die ungesunde Seite billiger Arzneien. 10) Kampf gegen gefälschte Medikamente. 11) Wenn Medikamente töten statt heilen. 12) Abgelaufene Krebsmittel für Kinder verkauft. / Walliser Firma fälschte Verfallsdaten von Kinder-Krebsmittel. 13) „ <i>Viele Arzneien halten länger als angegeben</i> “ (Lorenz Schmid, Präsident Apothekerverband Zürich). 14) Skandal um verunreinigte Medikamente weitet sich aus. 15) Tausende in der Schweiz nahmen krebserregende Blutdrucksenker ein. 16) Es riecht nach Diesel im Gesundheitswesen. 17) Gefälschte Arzneien: Schweizer Händler verurteilt. 18) Versorgung mit Grundmedikamenten ist in der Schweiz nicht mehr sicher.
Autor	Ap afp dpa hrm Vogel Benita Weber Victor Niederberger Walter Rau Simone Messerli Mirjam Schmid Andreas Voigt Birgit Bächtold Daniel Schoch Claudia Signer David Parvex Marie Witte Felicitas Mayer Kurt-Martin Waltersperger Laurina Strassheim Isabel
Fundort	NZZ, Nr. 285, 08.12.2009, 22; Focus 50/2009, 13; Sonntags-Zeitung, 04.04.2010, 51 f.; Der Bund, 06.05.2010, 17; Der Bund, 14.07.2010, 11; BZ, 26.04.2011, 2; NZZ, Nr. 135, 11.06.2011, 13; NZZ am Sonntag, 26.02.2012, 35 (hinten Biblio, Nr. 6565 IV); Der Bund, 05.02.2013, 11; NZZ, Nr. 60, 13.03.2013, 13; NZZ, 21.10.2017, 33; SonntagsZeitung, 14.01.2018, 1 und 7; NZZ am Sonntag, 25.03.2018, 59; NZZ am Sonntag, 29.07.2018, 29; NZZ am Sonntag, 19.08.2018, 25; Focus 34/2018, 52; NZZ am Sonntag, 27.01.2019, 25; BZ, 16.11.2019, 19;
Verlag	NZZ Burda SonntagsZeitung Der Bund BZ
Bemerkungen	1) Bei 15% von 32 Millionen beschlagnahmter Arzneimittel (europäische Zollbehörden) bestand ein Verdacht auf Produktfälschung. 2) Weltweite Razzia „Operation Pangea II“. 3) Handel mit gefälschten Arzneien ist zehnmal einträglicher als mit Drogen – Europarat greift ein. 4) Die US-Justiz nimmt die Betrüger der Gesundheitsbranche ins Visier. Die Schadenssumme liegt bei mindestens 60 Milliarden Dollar. 5) Der Pharmakonzern Pfizer, unter anderem Hersteller des Potenzmittels Viagra, geht erfolgreich gegen die Medikamenten-Piraterie vor – mit Ex-FBI-Agenten. Bis zu zehn Prozent aller Medikamente sind weltweit Fälschungen. 6) Pfuschpräparate. Erektionsförderer, Schlankheitsmittel, Muskelaufbaupräparate – im Life-

stylebereich blüht der Handel mit illegalen Medikamenten. Die Konsumenten treiben ein gefährliches Spiel mit ihrer Gesundheit. 7) Vergleich des illegalen Heilmittel-Handels mit der Drogenkriminalität. 8) Biblio, Nr. 6565 IV, Rückseite, zeigt den gegenwärtigen Stand des Skandals auf. 9) Biblio, Nr. 6590 IX: Ein Grossteil der pharmazeutischen Wirkstoffe stammt heute aus China und Indien. Die dortige Produktion entspricht oft nicht westlichen Standards, die Kontrollen sind lückenhaft. Mit gravierenden Folgen. 10) Biblio, Nr. 6590 X: Pharmaunternehmen und Interpol verstärken den Kampf gegen illegale Arzneimittel. Von 750 überprüften Arzneimittel-Importen in die Schweiz waren über die Hälfte illegal. 11) = Biblio, Nr. 6590 XI: Gefälschte Arzneimittel sind in Afrika zunehmend eine Gefahr für die öffentliche Gesundheit. Etwa ein Drittel der in Afrika verkauften Medikamente ist wirkungslos oder sogar giftig (Asien / Russland: 10 bis 20 %; Nordamerika / EU: 1%). **Meist kommen die gefälschten Produkte aus China und Indien.** Der Handel ist hochlukrativ und schwierig einzudämmen. 12) = Biblio, Nr. 6590 XII: Die Firma Alkopharma, Martigny VS, hat Verfallsdaten des Krebs-Medikaments **Thiotepa** (Chemotherapie) gefälscht, um sie länger verkaufen zu können. Betroffen sind das Inselspital, das Unispital Basel und die Kantonsapotheke Zürich. Swissmedic: „*Diese Affäre ist in ihrer Grössenordnung bisher einzigartig für die Schweiz*“. Bei 96 000 Fläschchen wurden die Ablaufdaten gefälscht, ab 2007. Es bestehen Risiken für die Gesundheit. Der Wirkstoff war teils stark reduziert. Risikonachweis schwierig. 13) = Biblio, Nr. 6590 XIII: Die Pillen sehen gut aus, aber das Haltbarkeitsdatum ist überschritten. Wegwerfen? Nein!, aber es ist Vorsicht geboten. Eine amerikanische Forschungsgruppe stellte 2012 fest, dass 12 von 14 originalverpackten Medikamenten nach 28 Jahren noch genauso wirksam waren wie zur Zeit der Herstellung. Der Apotheker rät, bei bakteriellen oder viralen Infektionen keine abgelaufenen Medikamente zu verwenden (Antibiotika; es kann sich z.B. ein Harnwegsinfekt mit einer Nierenentzündung entwickeln). Die FDA untersucht im Shelf Life Extension Program, ob Haltbarkeitsdaten verlängert werden können. Dank diesem Programm würden Verfallsdaten im Schnitt um fünfeneinhalb Jahre nach hinten verschoben. Paracetamol z.B. kann auf 5 bis 7 Jahre verlängert werden. 14) = Biblio, Nr. 6590 XIV: Auch Schweizer haben vermutlich jahrelang **Blutdrucksenker** erhalten, die mit krebserregenden Stoffen verunreinigt waren. Swissmedic erlässt Rückruf von Blutdrucksenkern, die durch **Nitrosamin** verunreinigt waren bzw. sind. Bei allen betroffenen Generika hatten Anbieter die aktive Substanz **Valsartan** bei demselben **chinesischen Produzenten** eingekauft (Zhejiang Huahai Pharmaceuticals). Die Verunreinigung findet möglicherweise schon seit 2012 statt. Alles völlig unter dem Radar EU- und US-Aufsichtsbehörden. Swissmedic weist auf die Pflicht der Pharmafirmen zu eigenen

	<p>Qualitätskontrollen hin. Betroffen vor allem der Generika-Konzern Teva. Mit einigen Billigmarken und deren Produkten steckt aber auch Sandoz mit im Debakel.</p> <p>15) = Biblio, Nr. 6590 XV: Der Skandal um Tabletten, die mutmasslich über Jahre mit krebserregenden Stoffen verunreinigt waren, zeigt, wie schwierig die Überwachung der globalisierten Branche geworden ist. In zwei von drei Generikaprodukten kommen die Wirkstoffe aus Asien. Betroffen: u.a. Mepha, Spirig, Helvepharm, Teva, Sanofi, Stada, Sandoz. Einer von 5000 kann zusätzlich Krebs entwickeln. Die Liste der fraglichen Medikamente findet sich auf der Swissmedic-Homepage. Zur Rolle von EDQM und FDA.</p> <p>16) = Biblio, Nr. 6590 XVI: Der Blutdrucksenker Valsartan musste zurückgerufen werden. Offenbar fehlt es im Pharmasektor an ausreichender Kontrolle. Jede Gesetzeslücke wird ausgenutzt.</p> <p>17) = Biblio, Nr. 6590 XVII: Die Zuger Firma Hadicon vertreibt seit Jahren im Ausland Medikamente aus höchst fragwürdigen Quellen. Nun liegen zwei Strafverfügungen von Swissmedic vom Herbst 2018 vor. Zusammenfassungen der Geschäftspraktiken von Hadicon.</p> <p>18) Valérie Junod / Eric Meystre, <i>Les sanctions pénales de la contrefaçon de médicaments à teneur de la Loi sur les produits thérapeutiques</i>, in: ZStrR 2019, 82 ff.</p> <p>19) = Biblio, Nr. 6590 XVIII : Versorgung mit Grundmedikamenten ist in der Schweiz nicht mehr sicher. Der Bund schlägt Alarm, weil Pharmafirmen vermehrt wichtige Medikamente nicht liefern können. Nun wird über Exportverbote und staatliche Grosseinkäufe durch die Armeepothek nachgedacht. Aktuell fehlen laut der Webseite Drugshortage.ch 630 Medikamente. Allen gemeinsam ist, dass bei ihnen der Patentschutz abgelaufen ist. Für Hersteller, vor allem von Generika, fehlen die Anreize, weniger profitable Medikamente herzustellen. Die Standard-Rohstoffe kommen aus Chemiebetrieben in Indien und vor allem in China. Sie können dort in riesigen Mengen billiger produziert werden. Sandoz hat nur einen einzigen Lieferanten für Schlüssel-Rohstoffe und sucht nun einen Zweiten!.</p>
Thesaurus	<p>Gefälschte illegal eingeführte Medikamente Arzneimittel Schmerzmittel Antibiotika Krebsmedikamente Viagra Produktfälschung Fälschung Gesundheit Gefahr Risiko EU Beschlagnahme Bestellung Internet Antidepressiva Antiallergika Anabolika Vitaminpräparate schädliche Substanzen Risiken Risiko Pharmaindustrie Versicherungsbetrug Betrug Gesundheitswesen lebensgefährliche Nebenwirkungen USA Astra-Zeneca Seroquel gefälschte Rückerstattungen illegale Rechnungen Whistleblower Medikamentenfälschung Pfizer China Indien freezing orders Swissmedic aktuellste Zahlen Medicrime Jürg Schnetzer Heilmittel-Fälscher Avastin Hadicon Caremed Sawa Skandal pharmazeutische Wirkstoffe Standards Qualität manipulierte Unterlagen Statistik Interpol Placebo Indien China</p>

	HMG Strafrecht Rechtsprechung chronische Medikamenten- engpässe Versorgung Versorgungssicherheit
--	---